

Besuch aus Amerika

Münchberg hat einen neuen Fan

Vanessa Schweinshaupt 16.06.2022 - 14:52 Uhr



Bürgermeister Christian Zuber begrüßt Bridget Bufford. Foto:

Bridget Bufford schwärmt von der idyllischen Gegend und den Menschen hier. Sie ist dankbar – denn ohne die Städtepartnerschaft mit Jefferson City hätte es diese Reise nicht gegeben.

„Ich würde am liebsten für immer hierbleiben“, sagt Bridget Bufford, Besucherin aus Columbia, Missouri. „Münchberg ist wunderschön.“ Die US-Amerikanerin, die aus der Nachbarstadt von Münchbergs Partnerstadt Jefferson City stammt, ist derzeit auf einer fünfwöchigen Deutschlandreise – es ist ihre erste Reise nach Europa überhaupt. „Ich habe lange darauf gewartet, endlich Deutschland zu besuchen. Erst musste ich einige Jahre auf die Reise sparen, und dann als es so weit war, kam Covid-19, und nichts ging mehr.“ Alle Grenzen waren zu, und Bridget Bufford musste zweimal ihren Flug umbuchen.

Jetzt aber ist es endlich so weit. Seit 2. Juni ist die 63-Jährige in Deutschland, seit vergangener Woche in Münchberg. Bürgermeister Christian Zuber hat sie im Rathaus begrüßt und im Namen der Stadt kleine Geschenke überreicht. „Es ist immer wieder schön, wenn jemand aus Jefferson City oder der Nähe zu Besuch kommt. Unsere Städtepartnerschaft hat sich offensichtlich schon so weit herumgesprochen, dass sogar Leute aus der Nachbarstadt interessiert sind“, freut sich Zuber und lacht.

Die Besucherin aus Übersee hat an den ersten Tagen schon einige schöne und interessante Ausflugsziele kennengelernt: den Rohrbühl, das Naherholungsgebiet Hintere Höhe, den Münchberger Stadtwald mit der Saalequelle, den Heimatmarkt auf dem Pocksparkplatz und das Bauernhofmuseum in Kleinlosnitz. Am besten gefällt ihr der See in der Hinteren Höhe: Sie freut sich darüber, wie durchdacht dieses idyllische Areal genutzt werde. „Dort ist es sehr, sehr schön“, sagt sie. „Ich konnte schwimmen und spazieren gehen.“ An der Kraftstation geriet sie mit einem anderen Sportler, der ebenfalls Gewichte hob, ins Fachsimpeln. „Das Gerät finde ich zum Aufwärmen äußerst nützlich.“

Die Amerikanerin schmunzelt, als sie das erwähnt, denn sie ist Weltmeisterin in ihrer Altersklasse im „Kraftdreikampf“ mit Langhantel-Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben. Bridget Bufford ist also aus ihrer Heimat das Stemmen von ganz anderen Gewichten gewohnt. In Münchberg hat sie überrascht, „dass die Stadt das Gerät für alle und kostenfrei zur Verfügung stellt. Das ist super! So etwas habe ich in den USA bisher noch nicht gesehen.“

Neben der Leidenschaft für das Gewichtheben hat Bufford seit vier Jahren ein weiteres zeitintensives Hobby: Sie lernt Deutsch. Erst in Eigenregie, dann mithilfe einer Online-Lehrerin und seit zwei Jahren parallel zum Selbststudium mehrmals in der Woche an der „German School of St. Louis“. „Ich lerne Deutsch, weil ich meinen Horizont erweitern will. Durch die Sprache bekommt man einen ganz anderen Zugang zu einer fremden Kultur.“ Bufford betätigt sich auch als Schriftstellerin und hat generell großes Interesse an Sprachen.

So nutzte sie beim Spaziergehen auch die Chance, mit einigen Münchbergerinnen und Münchbergern zu plaudern. „Trotz des Dialekts habe ich fast alles verstanden“, sagt sie lachend. „Wir haben hauptsächlich über heimische Pflanzen geredet.“

Die oberfränkische Natur sei der in Missouri sehr ähnlich, erzählt die US-Amerikanerin. Sie hat aber einen großen Unterschied wahrgenommen: „Viele Menschen hier pflegen ihre Gärten und bauen darin allerhand Obst und Gemüse an, das sie dann mit der Familie oder Nachbarn teilen. Ich mache das zu Hause auch, aber nicht viele Menschen in Missouri sind daran interessiert.“

Apropos Essen: Das fränkische Essen sagt ihr ebenfalls zu. An das Schnitzel mit Pilzrahmsoße am Waldstein wird sie sich noch lange erinnern.

Doch der Abschied von Münchberg rückt näher. Die nächsten Stationen werden Bonn, Köln und Essen sein – und von dort geht es mit Bekannten zu Kurztrips in die Beneluxstaaten. „Ich will aber möglichst viel von Deutschland sehen. Wenn es irgendwie machbar ist, möchte ich schnellstmöglich hierher zurückkehren“, schwärmt Bridget Bufford: „Es ist toll hier.“

Die US-Bürgerin ist überzeugt: Ohne die Städtepartnerschaft zwischen Münchberg und Jefferson City hätte sie niemals Kontakte nach Deutschland aufgebaut, hätte sie dieses Land „und seine wunderbaren Menschen“ nicht kennengelernt. „Ich hätte sehr viel Schönes verpasst. Vielen Dank, Münchberg und Jefferson City!“

Fichtelgebirge – Feuer zerstört Wohnhaus: Bewohner obdachlos

In Marktleuthen im Landkreis Wunsiedel entstehen in der Nacht zu Fronleichnam rund 100.000 Euro Schaden. Zwei Familien kommen mit dem Schrecken davon. Der Brand bricht laut Polizei nach einer Gartenparty morgens um 3 Uhr aus.

Monika Gruber in Hof – Die Wuat-Gruberin

Monika Grubers bayerische Comedy kommt in der Hofer Freiheitshalle satt an. 3200 Menschen sehen sie durch die Welt von heute rattern. Dabei bleibt sie oft bei Plattitüden.

Auf der A93 - Drängler nötigt Autofahrer

Bedrängt und rücksichtslos ausgebremst wurde am Mittwochnachmittag gegen 17.35 Uhr ein Autofahrer aus Hof auf der A93 bei Regnitzlosau.